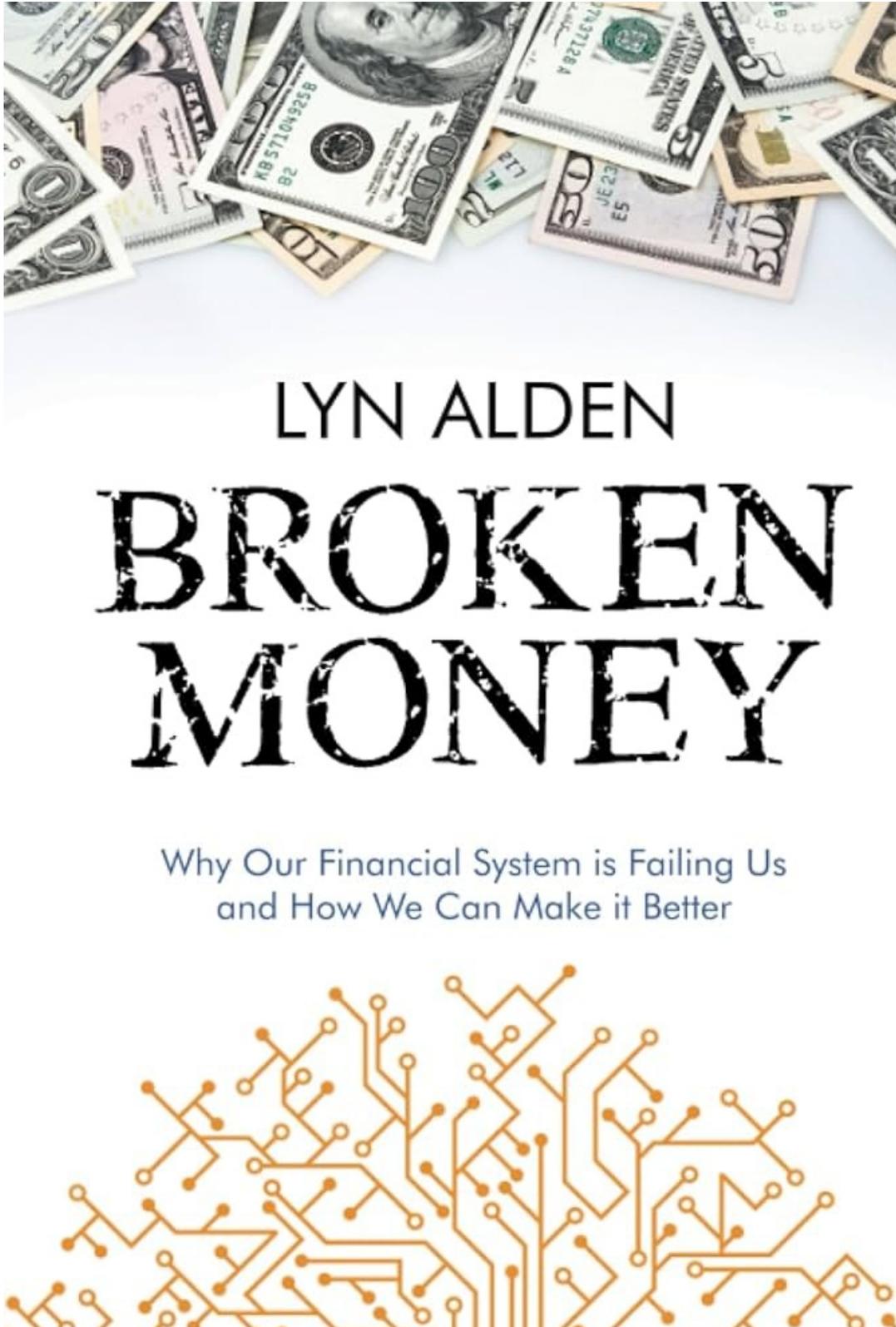




16.10.2023 - 11:39 Uhr

Das Buch "Broken Money"



Das Buch "Broken Money"

Vor kurzem hat Lyn Alden, eine ehemalige Wall Street-Analystin, ihr neues Buch Broken Money veröffentlicht. Darin beleuchtet sie das derzeitige System der US-Finanzverschuldung und des Defizits vor dem Hintergrund der anhaltenden Probleme auf dem US-Anleihemarkt. Anleihen mit langer Laufzeit haben den schlimmsten Einbruch ihrer Geschichte erlebt. Lyn stellt eine Frage über den

Elefanten im Raum.

Warum unser Finanzsystem versagt und wie wir es besser machen können Geld, so Lyn Alden, ist die Möglichkeit, Kredite zu vergeben und die Erfüllung von Bedürfnissen durch die Zeit zu verschieben. In dieser Denkweise ist Geld ein Kredit. In einer anderen Denkschule ist Geld eine Superware und hat die Funktion, Werte zu binden, Transaktionen zu ermöglichen und eine Einheit der Zentralbank zu sein. Wir leben in einem zentralisierten Hauptbuchsystem der Konten. Letztendlich gibt es also ein Hauptbuch, das die Menschen benutzen, um miteinander zu handeln. Da die Zentralbank das letzte Hauptbuch ist, leben wir in einem zentralisierten Hauptbuchsystem.

Broken Money erforscht die Geschichte des Geldes durch die Brille der Technologie. Die Politik kann die Dinge vorübergehend und lokal beeinflussen, aber die Technologie ist es, die die Dinge global und dauerhaft vorantreibt. Ihre Aufgabe ist es, Orientierung zu geben. Der Anleihemarkt schmilzt derzeit dahin, und eine Kontrolle der Renditekurve könnte notwendig sein. Die Institutionen versuchen, ihre Glaubwürdigkeit zu bewahren. Das Endspiel könnte die Kontrolle der Renditekurve sein, eine Strategie, die die Bank of Japan bereits umsetzt. Wird es zu einem Bruch kommen oder wird die Kontrolle der Renditekurve ein Regime einführen, das das System stabilisiert, während die Inflation weitergehen kann? Wir sollten uns nach Krisenherden umsehen: dem Immobilienmarkt, den Banken und dem öffentlichen Aktienmarkt. Bislang wurden sie nicht durch die Kernschmelze an den Anleihemärkten gestört.

Hören wir uns Lyn Aldens eigene Worte an: Wenn wir heute das langfristige Potenzial digitaler Vermögenswerte wie Bitcoin analysieren, entweder aus einem bullischen oder bärischen Blickwinkel, kann die Geschichte in der Tat einer unserer stärksten Lehrmeister sein. Obwohl die Technologie von Natur aus futuristisch ist, stammen die Probleme, die die Technologie lösen kann (oder auch nicht), aus der Vergangenheit. Daher hilft uns das Verständnis der Geldgeschichte dabei zu verstehen, wie wir die potenzielle Marktgröße dieser neuen Technologien einschätzen können. Von Papyrus-Wechseln über die doppelte Buchführung bis hin zu Papierbanknoten bestand der Hauptzweck des Bankwesens darin, Transaktionen schneller und häufiger zu ermöglichen, als es der Transport und die Überprüfung von physischem Gold erlauben würde. Das Bankwesen ermöglichte auch die Nutzung umfassenderer Kreditsysteme, indem es einer dritten Partei (einem Geldwechsler oder einer Bank) erlaubte, als vertrauenswürdiger Vermittler zwischen zwei nicht vertrauenswürdigen Einheiten (Käufer und Verkäufer oder Gläubiger und Schuldner) zu dienen. Mit anderen Worten: Das Bankwesen ermöglichte die Trennung von Transaktionen (Handel) und Abrechnungen (Geld)."

Die Telekommunikation half enorm, die Geschwindigkeit der Transaktionen zu erhöhen. Die Menschen konnten weltweit Transaktionen durchführen, indem sie die Bankbücher der anderen über Telekommunikationssysteme fast mit Lichtgeschwindigkeit aktualisierten. Dies erhöhte die Abstraktheit und Effizienz des globalen Handels, da Zahlungsforderungen gegen andere Forderungen zwischen den Banken aufgerechnet werden konnten und somit Goldabrechnungen selten und fast irrelevant wurden. Mit dem Aufkommen der Zentralbanken wurde das System jedoch viel stärker zentralisiert. In verschiedenen Bereichen der Technik, wie z.B. der Steuerungstechnik oder der mechanischen Konstruktion, ist das Konzept der Stabilität sehr wichtig und hat eine ganz bestimmte Bedeutung. Ein instabiles System hat einen unbegrenzten Output, wenn es einen begrenzten Input erhält.

Die Schwingungen werden immer größer. Wenn Sie beispielsweise ein Kind zum perfekten Zeitpunkt auf einer Schaukel anschieben, während es bereits beginnt, sich in die Richtung des vorherigen Stoßes zu bewegen, können Sie ein Muster von Stößen anwenden, das es jedes Mal höher und höher steigen lässt, obwohl sich Ihre Stoßkraft nicht ändert. Die Inputs sind kumulativ und führen zu einer immer größeren Output-Schwingung. Auf diese Weise kann eine Sängerin ein Weinglas mit ihrer Stimme zum Zerspringen bringen, wenn sie auf der mechanischen Resonanzfrequenz des Glases auftritt, oder wie Soldaten, die über eine Brücke marschieren, die Brücke zum Einsturz bringen können, wenn ihre vereinten Schritte mit der mechanischen Resonanzfrequenz der Brücke übereinstimmen. Wenn wir über das Finanzsystem eines Industrielandes wie der Vereinigten Staaten nachdenken, betrachten wir es im Allgemeinen als ein marginales System: eine Reihe von Schwingungen, die sich innerhalb der gleichen Grenzen bewegen. Manchmal steigen die Schulden, und manchmal müssen wir den Gürtel enger schnallen, damit die Schulden sinken.

Manchmal straft die Zentralbank die Geldpolitik, und manchmal lockert sie sie. Mit anderen Worten: Man denkt, das Finanzsystem sei so, wie es vor 20 oder 40 Jahren war. Aber in Wirklichkeit sind die meisten Finanzsysteme instabil. Sie haben einen unbegrenzten Output in dem Sinne, dass die Staatsverschuldung als Prozentsatz des BIP im Laufe der Zeit immer weiter wächst. Glücklicherweise ist die Frequenz dieser Systeme sehr lang, so dass es Jahrzehnte dauert, bis sich ein problematisches Maß an Instabilität bis zu dem Punkt aufbaut, an dem die Leistung außer Kontrolle gerät. Wenn das System außer Kontrolle gerät, muss es zurückgesetzt, rekaptalisiert oder auf irgendeine Weise umstrukturiert werden. Mit anderen Worten: Die Inhaber von Staatsanleihen verlieren ihre Kaufkraft durch einen nominalen Zahlungsausfall oder, was noch häufiger vorkommt, durch Inflation.

Um die Analogie zum Kontrollsystem zu verwenden: Die Schwingungen geraten außer Kontrolle, der Elektromagnet lässt den Ball fallen, und er muss wieder aufgefangen und mit einigen Korrekturen wieder eingesetzt werden. Die Staatsverschuldung im Verhältnis zum BIP steigt in den meisten Ländern der Welt weiter an. Wir kommen aus einer Phase fallender und schließlich negativer Zinssätze, die mehr als ein Jahrzehnt angedauert hat. Wenn die Zinssätze jedoch von der Nulllinie abprallen und sich seitwärts bewegen, während die Defizite und Schulden weiter wachsen, ist das ein Problem. Die Instabilität des Systems beginnt sich zu offenbaren. Die Vereinigten Staaten zahlen inzwischen mehr Geld für ihre Zinsausgaben als für ihr gesamtes Militär. Das führt zu Teufelskreisen, und das ist der Kippunkt, an dem das globale Währungssystem beginnt, pleite zu gehen.

Wir haben ein völlig zentralisiertes System auf globaler Ebene, aber in einem [Interview mit CNBC](#) beschrieb der Milliardär und Investor Paul Tudor Jones die fiskalische Situation der USA kürzlich wie folgt: Man gerät in diesen Teufelskreis, in dem höhere Zinsen zu höheren Finanzierungskosten führen, was wiederum zu einer höheren Emission von Schuldtiteln führt, was wiederum höhere Zinsen zur Folge hat, was uns in eine unhaltbare fiskalische Lage bringt. Das Drucken von Geld in einer solchen Situation verwässert das Einkommen und die Ersparnisse, so dass Sie in einer verschuldeten Welt mit mehr arbeitenden Armen und einem

Zentralbuch enden, in dem Geld weich oder hart wird, je nachdem, wie das Zentralbuch es haben will.

So können Ihre Zentralbanken Ihre Währung mit einer Federbewegung entwerten. Inflation führt zu Desorganisation, und Desorganisation führt zu Inflation. Wenn Sie in einem gut entwickelten Land leben, gibt es zwei Dinge, die Sie nicht stören wollen: Geld und Energiesicherheit. In Zeiten finanzieller Stabilität haben Langlebigkeit, Innovation und Wohlstand historisch gesehen zugenommen.

Wie kann die Technologie also helfen, das Problem zu lösen? Energie übertrumpft Geld. Energie ist die größte Einzelvariable. Geld tendiert dazu, Dividenden aus der technologischen Entwicklung zu ziehen. Währungen könnten an Energieressourcen gebunden werden.

Hören Sie sich Lyn Alden hier auf YouTube an: [The Global Monetary Order Is Broken, Says Lyn Alden, YouTube](#) oder kaufen Sie ihr Buch hier.

Swissfintechladies.ch

Passionate about co-creation in tech and finance

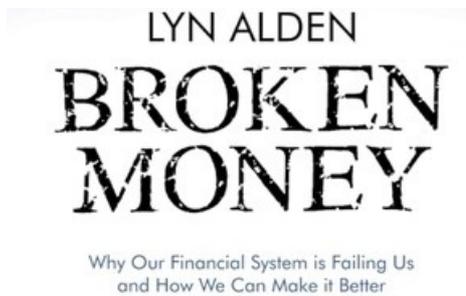
Investors club <https://emotional-agility.dg1.com/vc4diversity/pages/memberships>

Newsletter <https://mailchi.mp/7590c4a70dbb/sftl-newsletter>

Karen Wendt

President of SwissFinTechLadies

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096065/100912385> abgerufen werden.